

Einzelhandel

Edeka Röthemeier (Hohenhausen)

Edeka Camen (Stemmen)

NP Discount (Hohenhausen)

Ihr Tip (Hohenhausen)

Gärtnerei Voth (Varenholz)

Gastronomie

Gasthaus Rieke-Schulte (Bavenhausen)

Die Fähre - Brennerei an der Weser (Erder)

Seniorenresidenz „Die Rose im Kalletal“ (Lüdenh.)

Varenholzer Eistraum

Zum stillen Eck (Westorf)

Vereine

Gemeinsam im Kalletal e.V. (Hohenhausen)

Kulturkreis Kalletal e.V. - Deele Brosen

Kirchengemeinden

Ev.-ref. Kirchengemeinde Hohenhausen

Ev.-ref. Kirchengemeinde Talle

Ev.-ref. Kirchengemeinde Varenholz

Schule

Fairtrade-Grundschule Hohenhausen

Unter www.kalletal.de/fairtrade finden Sie weitere Informationen zum Angebot unserer Partner.

Wir hätten Sie auch gerne mit dabei!

Kalletal ist Fairtrade-Kommune - und wir alle haben die Chance, diesen Titel gemeinsam mit Leben zu füllen:

Als Einzelhändler oder Gastronomiebetrieb könnten Sie Ihr Sortiment bzw. Ihre Getränke- und Speisekarte um Fairtrade-Produkte ergänzen.

Als Verein, Firma oder andere Institution haben Sie die Möglichkeit, bei Ihren Veranstaltungen, Sitzungen und Feierlichkeiten fair gehandelte Erzeugnisse, wie Kaffee, Tee oder Gebäck zu reichen.

Oder wie wäre es mit einem Präsentkorb mit fair gehandelten Produkten für Ihre Kunden und Geschäftspartner?

Gerne stehen wir Ihnen auch bezüglich Informationsmaterialien und der Planung von Bildungsveranstaltungen zur Seite.

Fragen und weitere Infos senden Sie bitte an:
E-Mail: fairtrade@kalletal.de.

Oder füllen Sie direkt das Formblatt zur Anmeldung unter www.kalletal.de/fairtrade aus und senden dies per Mail an die Gemeinde Kalletal.

Impressum

Herausgeberin, Redaktion, Layout: Gemeinde Kalletal

Fotos

Titelbild: TransFair e.V./Ilkay Karakurt/Sean Hawkey/Nathalie Bertrams

Innenseite: TransFair e.V., LAG Agenda 21 NRW e.V.

Druck: Strangfeld Druck GmbH 100% Altpapier, FSC-zertifiziert

Stand: Juni 2020

Gemeinde Kalletal

Rintelner Str. 3

32689 Kalletal

E-Mail: fairtrade@kalletal.de

Tel.: 05264/644-113

KALLETAL
in Lippe ganz oben



FAIR liebt in Kalletal



Fairtrade, was ist das ?

Beim Fairtrade-Gedanken geht es um die Menschen, die am Anfang der Lieferketten von vielen unserer alltäglichen Produkte stehen. Es ist ein globales Nachhaltigkeitssystem, welches sich für soziale Gerechtigkeit und die Verbesserung von Arbeits- und Lebensbedingungen in ca. 70 Ländern in Lateinamerika, Asien und Afrika einsetzt.

Das macht FAIRTRADE:

- Unabhängigkeit von Kleinbauernfamilien stärken
- Perspektiven schaffen durch garantierte Mindestpreise und langfristige Lieferbeziehungen
- dem Klimawandel mit umweltschonenden Anbaumethoden begegnen
- Kinderrechte stärken und Bildungschancen durch soziale Projekte schaffen

Der Transfair e.V. ist dabei eine unabhängige Initiative zur Förderung des Fairen Handels und vertritt Fairtrade in Deutschland.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.fairtrade-deutschland.de

www.fairtrade-towns.de

Vorwort

Ich freue mich, dass sich die Gemeinde Kalletal seit Juni 2020 Fairtrade-Kommune nennen darf und sich somit nachweislich für fairen Handel und nachhaltige Beschaffung einsetzt. Dies ist ein Schritt, um die Entwicklungsziele der UN als global nachhaltige Kommune aktiv in die Praxis umzusetzen.

Durch unser Konsumverhalten haben wir die Möglichkeit, Lebensbedingungen für ganze Familien weltweit positiv mitzugestalten. Wir alle können täglich mit unserer Kaufentscheidung einen Beitrag zur Idee des fairen Handels leisten.

Neben einem solidarischen Konsumverhalten unseren Mitmenschen auf anderen Erdteilen gegenüber, ist es aber ebenso wichtig, den regionalen Gedanken nicht zu vernachlässigen und unsere lokalen Akteure zu unterstützen. So lohnt sich ein sorgfältiger Blick auf die Ökobilanz und der Produktkauf sollte sich gut ergänzen.

Ich bedanke mich bei allen Partnern für die Kooperation und ihr Engagement und hoffe, dass die Kalletaler Fairtrade-Familie weiter wachsen möge.

Ihr Bürgermeister
Mario Hecker

Der Weg zur Fairtrade-Kommune

Fünf Kriterien zur Fairtrade-Bewerbung:

1. Der Kalletaler Rat beschloss am 19.04.2018, sich für die Auszeichnung zur Fairtrade-Kommune zu bewerben.
2. Eine Steuerungsgruppe mit Vertretern aus den Bereichen Politik, Einzelhandel, Zivilgesellschaft und Verwaltung trifft sich regelmäßig zur Koordination der Bewerbung und von weiteren Aktivitäten.
3. In Bezug auf die Einwohnerzahl waren für Kalletal mindestens vier Einzelhandelsgeschäfte sowie zwei Gastronomiebetriebe mit Fairtrade-Produkten im Sortiment/Angebot erforderlich.
4. Als Partner aus dem Bereich Zivilgesellschaft waren mindestens eine Kirchen-/Glaubensgemeinde, ein Verein und eine Schule zu finden. Mit gutem Beispiel voran ging bereits die Grundschule Hohenhausen, welche im Sommer 2019 zur Fairtrade-School zertifiziert wurde.
5. Medien & Öffentlichkeitsarbeit: Die Steuerungsgruppe informiert über Aktivitäten zum Thema Fairtrade in der Kommune. Die lokalen Medien berichten in mindestens vier Artikeln über die Ereignisse vor Ort.

Fair gehandelte Produkte – so erkenne ich sie

Für Produkte aus fairem Handel existieren zur Kennzeichnung verschiedene Siegel. Sie weisen darauf hin, dass bei der Herstellung bestimmte soziale, ökologische und ökonomische Kriterien eingehalten wurden.

Fair gehandelte Produkte können in Weltläden, Supermärkten und im ausgewählten Einzelhandel erworben werden. Warengruppen sind beispielsweise Lebensmittel, Textilien, Blumen oder Fußbälle.

Das wohl bekannteste Siegel in Deutschland: Nur Produkte, die den Anforderungen der internationalen Fairtrade-Standards entsprechen, dürfen dieses Fairtrade-Siegel tragen.



Das Siegel für fairen Handel

Weitere Handelsorganisationen für fair gehandelte Produkte sind: Gepa, Banafair oder El Puente.

Eine Übersicht der Siegel finden Sie z.B. unter:

www.fair-einkaufen.com

Fairtrade, bio und regional – passt das zusammen?

Auch ökologische Kriterien spielen neben den sozialen und wirtschaftlichen Aspekten im fairen Handel eine wichtige Rolle. Etwa drei Viertel der Fairtrade-Produkte sind auch bio-zertifiziert, denn für eine nachhaltige Entwicklung ist die Bewahrung der Biodiversität ein wichtiger Bestandteil.

Wie wäre es z.B. mit einem Kuchen mit frischem Obst aus der Region, dazu ein fair gehandelter Kaffee. Fairtrade „südlich des Äquators“ und Regionalität „vor der Haustür“ muss kein Gegensatz sein, sondern hat durchaus Ergänzungspotenzial: der gemeinsame Nenner ist dabei die „Nachhaltigkeit“.



Sustainable Development Goals

Kernstück der Agenda 2030, die auf dem Nachhaltigkeitsgipfel der Vereinten Nationen verabschiedet wurde, sind die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, die Sustainable Development Goals, kurz SDGs.

Diese gelten nicht nur global, sondern auch lokal für alle Kommunen. Die Gemeinde Kalletal ist Modellkommune im Projekt „Global Nachhaltige Kommune NRW“, in welchem bereits initiierte Projekte und weitere Maßnahmen in einer kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie gebündelt werden sollen.

Wichtige Bestandteile von Nachhaltigkeit sind der faire Handel und nachhaltige Konsum. Es gibt insgesamt acht SDGs, welche in das Thema Fairtrade mit einspielen.

Insbesondere das SDG 12 „Nachhaltiger Konsum und Produktion“ spielt eine wichtige Rolle.

